

Migration: Der Spezialfall Bär

Die Frage ist nutz: «Findet es die Askforce richtig, dass die Einwanderung des Bären in die Schweiz derart unwidersprochen von allen beklatscht wird?» Das fragt uns Herr Alois K. aus der Innerschweiz, und wir nehmen an, er verdiene seinen Lebensunterhalt nicht unbedingt als Mitarbeiter des Buwal oder des WWF, ist doch seine hübsche Rehkitzpostkarte mit dem Aufdruck versehen: «Ohne Jäger kein Wild.»

Darum geht es aber nicht. Alois K. will wissen, ob eine der wichtigen Instanzen der Gegenwart die Einwanderung des Bären und die mediale Abdeckung des Falles als richtig erachtet. Die Antwort ist: Nein. Sogar sehr falsch ist, wenn ausgerechnet die abgrenzungsfreudige Tourismusion Schweiz die Begriffe Wanderung und Einwanderung so leichtfertig verwechselt. Wenn Prinz Charles von Paparazzis in Klosters ähnlich unscharf fotografiert und amöbenartig abgebildet würde wie der Bär am Ofenpass, käme es niemandem in den Sinn zu titeln: «Charles wandert in die Schweiz ein!» Es verzerrt das nationale Selbstverständnis der Schweiz, jede Wanderung als Einwanderung zu verstehen. Und vor diesem Hintergrund sind die Bezeichnungen «unser Bär» und «die Heimkehr des Bären» sehr heikel.

Man muss nur die langfristige gesellschaftliche Verschiebung zu Ende denken: Wenn das hier gezeigte Muster auf die eigenen Artgenossen übertragen würde, verschwände die heute trennscharfe Grenze zwischen Wanderung und Einwanderung im Personenverkehr völlig. Jeder Anwesende wäre ein Unsriger. Heisst es heute bloss «unser» Bär, würde im allgemeinen Sprachgebrauch das «uns» plötzlich alle einschliessen. «Uns» schliesse die rassigen Belgier ein, die auf der Autobahn vorbeidonnern, selbstverständlich alle Luzern besuchenden Chinesen, die so klein, so gelb und so viele sind, sowieso die Italiener, Tamilen, Jugoslawen, Somalier, Appenzeller, Kirgisen und die anderen uns bisweilen fremd Erscheinenden. Wir vermuten, Alois K., dass dies nicht nach Ihrem Gusto wäre und verstehen darum, dass Sie sich nicht über den Bären freuen können.